

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinung:

MATERIALHEFTE ZUR UR- UND FRÜHGESCHICHTE DER SCHWEIZ

Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte

Heft 3

ÄLTERE EISENZEIT DER SCHWEIZ

Kanton Bern, 3. Teil

Von Walter Drack

Format 29,7 × 20,7 cm, 30 Seiten Text, 19 Abbildungen im Text

15 Strichtafeln, 2 Autotypetafeln, 1 Karte

Preis broschiert Fr. 17,50 (DM 17,50)

Mit dem vorliegenden dritten Heft legt Walter Drack den Rest der ältereisenzeitlichen Funde aus dem Kanton Bern vor: einerseits die Fundorte und Funde aus dem Gebiet um Burgdorf und Langenthal-Aarwangen, andererseits jene aus dem Talkessel von Delsberg. Damit kann das gesamte Fundgut dieser prähistorischen Periode aus dem Kanton Bern in drei reich illustrierten Heften (Heft 1/1958, Heft 2/1959 und Heft 3/1960) mühelos übersehen werden.

Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte erhalten die Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz beim Bezug durch das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Rheinsprung 20, Basel, zum ermässigten Preise.

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL

NEUERSCHEINUNG

PROF. DR. KARL OETTINGER

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität Erlangen

ALTDORFER STUDIEN

Die Frühzeit des Meisters und seiner Schule

200 Seiten mit 73 Bildern und 40 Tafeln. Band III der Erlanger Beiträge zur Sprach- und Kunstwissenschaft. 19 × 27 cm. Kart. Fl. DM 44,-, Leinen DM 48,-

Diese Studien behandeln in geschlossener Folge die erste Epoche des Meisters, ordnen sein Schaffen während des Jahrzehnts von 1504 bis 1513 und geben einen Ausblick auf die Folgezeit bis zur Entstehung des Passionsaltars von St. Florian, 1518. Es folgt eine Monographie der Frühzeit Erhard Altdorfers, der bisher als Schüler angesehenen Bruders Albrechts, der als etwa gleichaltriger, für Albrechts Anfänge bedeutsamer Parallelgänger dargetan wird. Zum erstenmal werden dann eine Reihe von Künstlern aus der Werkstatt und dem Umkreis Albrechts abgehoben, die bisher teilweise mit dem Meister verwechselt worden sind. Durch diese Vorarbeit lassen sich einige bisher problematische Werke bestimmen und unechte ausscheiden. Ein reichhaltiges und sorgfältig wiedergegebenes Bildmaterial zu Erhard Altdorfer und dem Künstlerkreis Albrechts ergänzt und veranschaulicht den Text.



VERLAG HANS CARL NÜRNBERG

